

## Kunst &amp; Bau



Vor über zehn Jahren musste die Kapelle St. Nikolaus in Unterzell geschlossen werden. Nach umfangreichen Sanierungsmaßnahmen ist das barocke Kirchlein wieder zugänglich.  
Foto: Pfau (oh)

## RENOVIERUNG

# Kirchturm wurde aufgerichtet

Kapelle St. Nikolaus in Unterzell seht Gläubigen jetzt wieder offen

**DASING-UNTERZELL** – Als „Schiefer Turm von Unterzell“ erlangte die Kapelle St. Nikolaus bei Dasing (Kreis Aichach-Friedberg) eher unrühmliche Bekanntheit. Nachdem auch Teile vom Deckenputz herbegstürzt waren, war das Gotteshaus jahrelang komplett gesperrt und musste einer Generalinstandsetzung unterzogen werden. Nun weihte Domkapitular Pfarrer Walter Schmiedel die Kapelle wieder ein.

Malerisch präsentiert sich die Kapelle St. Nikolaus auf einem kleinen Hügel. Sie hat eine lange Geschichte: Der Chor stammt aus der Zeit um 1590, der Neubau des Langhauses in seiner heute noch erhaltenen Form aus dem Jahr 1756. Über die Jahrhunderte nagte der Zahn der Zeit erheblich an der Kapelle. Ihre letzte große Instandsetzung lag gut 40 Jahre zurück.

Schon bald nach der damaligen Maßnahme tauchten neue Probleme auf, als sich der Kirchturm immer stärker nach Osten neigte und die Sicherung mit Stahlträgern nicht ausreichte. Zudem hatte ein Baum neben dem Gotteshaus über Jahre hinweg die Grundmauern und das Dachgebälk auf der Nordseite zer-

stört. Nachdem 2006 gar Teile des Deckenputzes herbegstürzt waren, musste die Kapelle gesperrt werden.

Die Katholische Kirchenstiftung Haberskirch leitete deshalb eine aufwendige Gesamtinstandsetzung ein. Einhalb Jahre dauerte die zeit- und kostenintensive Baumaßnahme. Zunächst wurde der Turm, der sich um 25 Zentimeter geneigt hatte, mit Hydrauliktechnik spektakulär wieder aufgerichtet – immerhin um die Hälfte der Neigung.

„Eine komplette Begrädnung wäre technisch möglich gewesen, hätte aber wegen der dann optisch viel zu stark nach Westen geneigten Haube enorme Zusatzkosten verursacht“, erklärt Kirchenpfleger Anton Schweiger. Für den pensionierten Bauingenieur war das Projekt aus technischer Sicht spannend, auch wenn es sehr viel Zeit gekostet hat.

Der schiefe Turm und die Deckenputzabstürze waren Folgen von eindringender Feuchtigkeit im Dachraum und Fäulnis im Gebälk. Handlungsbedarf war dringend nötig, um die Statik des Bauwerks zu sichern.

Die Kirchenstiftung stand mit dem überraschenden Tod des Architekten Herbert Pfanz mitten in der Bauphase vor einer weiteren Heraus-

forderung. Architekt Anton Kriesch übernahm das Projekt und ermöglichte die Fertigstellung.

Dass die Finanzierung der Gesamtkosten in Höhe von 325.000 Euro gesichert ist, ist zum Großteil der Unterstützung durch die Bischöfliche Finanzkammer des Bistums Augsburg zu verdanken. Darüber hinaus erhielt die Kirchenstiftung Zuschüsse von der Gemeinde Dasing, dem Landkreis Aichach-Friedberg, dem Bezirk Schwaben, dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege und der Bayerischen Landesstiftung. Den Rest muss sie selbst schultern. Beachtlich ist, dass zu den zahlreichen Spendern auch die Eigentümer der vier Unterzeller Anwesen gehören.

Pfarrer Walter Schmiedel übernahm die Benediktion der kleinen Kirche. Damit kann auch wieder geistliches Leben in dem schönen Bauwerk mit dem restaurierten Deckengemälde einkehren. Die sechs wertvollen Heiligenfiguren, die St. Nikolaus bei der Weihe zitterten, sind zu ihrem Schutz schon wieder ins Friedberger Heimatmuseum umgezogen. Zu besonderen Anlässen werden sie der Kapelle einen besonderen Glanz verleihen.

Dagmar Weindl



◀ Mit Hilfe einer Hydrauliktechnik wurde der Kirchturm der Kapelle St. Nikolaus ein Stück weit begradigt.

Foto: Weindl

## IHR PARTNER AM BAU

**H Hämmpfner**  
DBAU

Nelkenweg 2 · 97633 Sulzfeld

Telefon 097 61 / 91 08-0 · www.haempfner-bau.de

Wir waren für die Kernbohrungen, Verspannungen und Risseverpressungsarbeiten verantwortlich.